



Peine, 21.10.2025

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.09.2025, 17:00 Uhr
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum Landkreis Peine, Werner-Nordmeyer-Straße 13, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Carsten Lauenstein CDU

Mitglieder

Matthias Möhle SPD	Vertretung für: Sebastian Hebbelmann
Thomas Kirchmann SPD	
Holger Meyer SPD	
Christoph Moritz SPD	
Antje Schulz SPD	
Günter Schmidt CDU	
Jan Wouter van Leeuwen FDP	Vertretung für: Jürgen Wehmer
Thomas Schellhorn CDU	
Doris Maurer-Lambertz Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Dr. Josef Efken Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	

Grundmandat

Günther Engelhardt AfD
Dr. Anja Belte FW-PB
Michael Baum FREIE WÄHLER

Bürgervertretung

Jürgen Streichert SPD
Manuela Schneider CDU
Oliver Ahrens AfD
Norbert Müller FW-PB

Sonstige Mitglieder

Joachim Hansmann weitere Mitglieder

Protokollführung

Selina Hofmeister Verwaltung

Verwaltung

Christian Mews Verwaltung

Ruth Schaarschmidt Verwaltung

Wiebke Wemmel Verwaltung

Dr. Tatjana Shobeiry Fard Verwaltung

Sascha Rabe Verwaltung

Abwesend:

Mitglieder

Sebastian Hebbelmann SPD

fehlt entschuldigt

Jürgen Wehmer CDU

fehlt entschuldigt

Grundmandat

Christian Meyer DIE BASIS

entschuldigt

Bürgervertretung

Martina Bock Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Andrea Pfeiffer Verwaltung

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2025
4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Produktbericht Stand 30. Juni 2025 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2 2025/119
6. Produktbericht Jahresabschluss 2024 für das Budget der Dezernatsleitung 2 und der Fachdienste Umwelt sowie Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung 2025/121
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Sachstandsbericht zur Etablierung einer kreisweiten Kommunikation von Veranstaltungen in dem Themenfeld Klima
8. Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vorlage:

Ausschussvorsitzender Herr Lauenstein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorlage:

Ausschussvorsitzender Herr Lauenstein stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2025

Vorlage:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vorlage:

Herr Bode hat Fragen zum Teilprogramm Windenergie – Teilfläche 42. Er hat seine Fragen schriftlich abgegeben und wünscht auch eine schriftliche Antwort. Die Fragen liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei. Zur Beantwortung der Fragen ist eine Beteiligung des Regionalverbands erforderlich, welche noch nicht abgeschlossen ist. Herr Bode erhält eine Zwischennachricht. Die Antwort wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Herr Behrens erklärt, dass er auf seine Anfrage bezüglich der Mischwasserentsorgung in der Gemeinde Lengede noch keine Antwort bekommen hat. Frau Wemmel erläutert, dass die Klärung der Sachlage mitten im Verfahren sei und daher noch keine weitere Rückmeldung dazu gegeben werden konnte. Die Gemeinde stelle einen Generalentwässerungsplan auf und beabsichtige auch technische Maßnahmen umzusetzen, um die Situation vor Ort zu verbessern.

Anlage 1 Einwohneranfrage

5. Produktbericht Stand 30. Juni 2025 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2

Vorlage: 2025/119

Herr Rabe erklärt kurz die Vorlage.

Aus dem Ausschuss kommen keine Nachfragen.

6. Produktbericht Jahresabschluss 2024 für das Budget der Dezernatsleitung 2 und der Fachdienste Umwelt sowie Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Vorlage: 2025/121

Herr Rabe führt kurz in Vorlage ein.

KTA Maurer-Lambertz bittet um Erläuterung zu Produkt 56104 – Klimaschutzagentur, Budgetunterschreitung. Hier seien geringere Aufwendungen für Umweltschutzmaßnahmen getätigt wurden als geplant. Sie bittet um eine genaue Aufschlüsselung um was für Umweltmaßnahmen es sich dabei konkret handele und wann diese nachgeholt werden sollen.

Diese Antwort wird mit dem Protokoll nachgereicht:

Die Budgetunterschreitung im Produkt 56104 – Klimaschutzagentur im Haushaltsjahr 2024 für die Sachkonten „Umweltschutzmaßnahmen“ und „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ ergeben sich aus unterschiedlichen Faktoren. Innerhalb dieser Sachkonten erfolgt keine „Eins-zu-eins-Abbildung“ der geplanten bzw. getätigten Ausgaben hinsichtlich einzelner Maßnahmen.

Maßgeblich zu der Unterschreitung haben ein unverbindlicher rechtlicher Rahmen hinsichtlich der Klimafolgenanpassung, die Veränderungen im Personalkörper sowie das daraus folgende Verschieben von Projekten (Webpräsenz, Informationsmaterial, ...) beigetragen. Explizit sind keinerlei geplanten Projekte ersatzlos gestrichen worden.

KTA Dr. Efken erkundigt sich nach der Ursache, dass die Anzahl der Kontrollen bei der Lebensmittelüberwachung eher unterdurchschnittlich sei.

Frau Shobeiry-Fard benennt als Ursache massive Personalgewinnungsschwierigkeiten. Um diesen zu begegnen, werden in Kürze neue Stellenausschreibungen mit voraussichtlich 2 Jahren Befristung veröffentlicht. Zudem wurden Förderungsmaßnahmen für den Nachwuchs ergriffen, zwei Personen werden nächstes Jahr fertig.

7. Informationen der Verwaltung

Vorlage:

7.1. Sachstandsbericht zur Etablierung einer kreisweiten Kommunikation von Veranstaltungen in dem Themenfeld Klima

Vorlage:

Frau Schaarschmidt erklärt, dass die Klimaschutzagentur einen Veranstaltungskalender einrichten möchte, welcher kreisweit verfügbar sein soll. Die Veranstaltungsreihe „Es geht ums Klima“ ist aus finanziellen Gründen voraussichtlich nicht mehr umsetzbar.

7.2. Wassermengenmanagement

Frau Wemmel berichtet über zwei Themen. Es gibt einen neuen Grundwassermengenerlass,

dieser weist für den Landkreis eine schwierige Grundwassersituation aus. Der Landkreis Peine wird diesen Erlass anwenden, auch die Übergangsregelung soll angewendet werden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Weiterhin hat der Landkreis Peine einen Antrag auf Fördermittel für ein landkreiseigenes integrales Wassermengenmanagementmodell bei der NBANK gestellt. Für die Grundlagentermittlung wurde eine 90/10 Förderung in Höhe von 270.000 € beantragt. Der Eigenanteil liegt bei 30.000 €. Darüber könnte evtl. auch ein Stellenanteil finanziert werden. Eine Entscheidung über den Antrag wird ab November erwartet.

KTA Maurer-Lambertz erkundigt sich, ob auch der Aspekt „Starkregen“ eine Rolle spielen wird, da der Starkregen bisher einfach abgeflossen sei.

Frau Wemmel hakt nach, ob das Schwammstadt-Prinzip gemeint sei. Sie erläutert, dass die Zielrichtungen des Wassermengenmanagementmodells sind die Ist-Situation aufzunehmen, zukünftige Bedarfe zu ermitteln und darzustellen. Ziel des Wassermengenmanagementmodells sei es die Frage zu beantworten, wie vorhandenes Wasser in wasserreichen Zeiten so nachhaltig bewirtschaftet werden kann, dass es zu wasserärmeren Zeiten den Nutzergruppen im Landkreis ausreichend zur Verfügung steht. Im Weiteren sollen Maßnahmen identifiziert und konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Hierfür sollten zu gegebener Zeit weitere Förderanträge gestellt werden.

KTA Dr. Efken berichtet vom Thementag beim Thünen-Institut. Zukunftsmodelle gehen davon aus, dass das Ungleichgewicht größer wird. Es sollte darüber nachgedacht werden, echte Zisternen in irgendeiner Form zu haben, um das Wasser im Winter aufzufangen.

Dezernent Mews trifft eine Ergänzung zum Erlass und betont, dass der Verwaltung die schwierige Situation rund ums Thema Grundwassernutzung bewusst sei und vom Landrat Gespräche mit der Kreispolitik geplant seien.

8. Anfragen und Anregungen

Vorlage:

KTA Maurer-Lambertz bittet um einen neuen Sachstandsbericht zum Niedersächsischen Weg. Der Sachstandsbericht ist der Anlage 2 und 3 des Protokolls zu entnehmen. Aufgrund der regelmäßigen Nachfragen zum Niedersächsischen Weg wird ein halbjährlicher Berichtsturnus vorgeschlagen.

KTA Schmidt erkundigt sich nach den in der Zeitung veröffentlichten Ergebnissen von Grundwasser Beprobungen des VSR Gewässerschutz. Frau Wemmel weist daraufhin, dass dieses Thema schon mehrfach im Ausschuss und auch in der Presse diskutiert wurde. Die Beprobungen finden nicht im Auftrag des Landkreises statt. Nach aktuellem Kenntnisstand handelt es sich bei der VSR Gewässerschutz nicht um ein akkreditiertes Labor und die Untersuchungsergebnisse sind damit nicht belastbar.

Der Ausschussvorsitzende Herr Lauenstein beendet die Sitzung um 17:40 Uhr.

Peine, den 09.10.2025

Anlage 1 Sachstand Niedersächsischer Weg
Anlage 2 Auszahlungen_Vertragsnaturschutz

Carsten Lauenstein
Ausschussvorsitzender

Selina Hofmeister
Protokollführerin

Christian Mews
Kreisrat